



Dokumentation des Netzwerktreffens Waldbezogene Umweltbildung am 2. September 2021 im Bucher Forst

Netzwerktreffen Waldbezogene Umweltbildung

Als Teil des Projektes Bildungsnetzwerk Wald & Klima – Die Klimaköner möchten wir zum Netzwerktreffen Waldbezogene Umweltbildung einladen. Neben Vorträgen, aktuellen Informationen und waldpädagogischen Workshops zu Themen mit Wald-Klima-Bezug, wird ein Ideen- und Erfahrungsaustausch in Form eines „Bar Camps“ gefördert. Ein Bar Camp ist eine Methode zum Austausch zu mitgebrachten Themen. D.h. alle Teilnehmenden sind eingeladen, ihr Thema, ihre Fragestellung oder Outdoor-Methode vor- und einzubringen. Zudem besteht die Möglichkeit in Ihrer Region Kontakte zu knüpfen und Kooperationen zu initiieren. Eingeladen sind Teilnehmende der Klimaköner – Fortbildungen, WaldpädagogInnen und UmweltpädagogInnen und solche, die es mal werden wollen, sowie alle Interessierte.

Bildungsnetzwerk Wald & Klima – Die Klimaköner

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald hat im Herbst 2019 eine Fortführung des bundesweit stattfindenden Projektes „Die Klimaköner“ begonnen. Ziel ist, das Themenfeld Wald und Klima in seiner Bedeutung für Mensch und Natur in Kindergarten und Schule zu etablieren. Herzstück des Projektes sind die Fortbildungen für ErzieherInnen, LehrerInnen (1. bis 4. Klasse) und waldpädagogisch Interessierte, in deren Rahmen die komplexen Beziehungen zwischen Klima und Wald verständlich und praxisbezogen aufbereitet werden. Mehr Informationen und Anmeldung unter: www.sdw-brandenburg.de

Das Projekt „Die Klimaköner“ ist durch den Waldklimafonds gefördert. Der Waldklimafonds wird gemeinsam vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) und vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) getragen, aus Mitteln des Energie- und Klimafonds finanziert und von der Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe (FNR) als Projektträger umgesetzt.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Ablauf des Netzwerktreffens am 2. September 2021 im Bucher Forst

→ 09.30 Uhr	Anmeldung
→ 10.00 Uhr	Begrüßung Felix Müller - <i>Geschäftsführer SDW Brandenburg e.V.</i> Tamina Jeschonnek - <i>„Die Klimaköner SDW Brandenburg e.V.“</i>
→ 10.15 Uhr	Speeddating <i>Interaktiver Moment zum Kennenlernen</i>
→ 10.45 Uhr	Waldspaziergang mit Revierförster Olaf Zeuschner Der langjährige Revierförster Olaf Zeuschner führt durch den Bucher Forst und erläutert vor welchen Herausforderungen er in Zeiten des Klimawandels steht.
→ 11.30 Uhr	Workshops aus der waldpädagogischen Praxis a) Klimakumpel Baum—wie Bäume das Klima stabilisieren b) Ökosystemleistungen und Ökosystemverwerfungen c) <i>Praxismodule Klimaschutz in der Umweltbildung</i> d) <i>Magische Pilzzeit</i>
→ 13.30 Uhr	Mittagspause und Büchertisch
→ 14.30 Uhr	Bar Camp Austausch zu mitgebrachten Themen: Alle Teilnehmenden sind eingeladen, ihr Thema, ihre Fragestellung oder Methode einzubringen.
→ 16.30 Uhr	Abschluss & Feedback
→ 17.00 Uhr	Ausklang am Feuer



10.00 Uhr Begrüßung

Die ersten Grußworte sprach der Geschäftsführer der SDW Brandenburg, Herr Felix Mueller.

Nachdem alle Mitwirkenden und Anwesenden begrüßt wurden, stellte er die SDW Brandenburg und das Projekt „Bildungswerkstatt Wald und Klima - Die Klimaköner“ sowie die besondere Bedeutung der Förderung durch den Waldklimafonds vor. Insbesondere wurden in diesem Zusammenhang die neuen, bundesweiten Meilensteine hervorgehoben. das digitale Fortbildungsangebot: Der „Klimaköner-MOOC“, die neue Klimaköner – Website, die Möglichkeit für Bildungseinrichtungen sich als „Waldköner“ auszeichnen zu lassen sowie die in den Startlöchern stehenden, neue Klimaköner-Broschüren. Nicht zuletzt wies Mueller auf den beliebten Newsletter der Klimaköner hin. Im Anschluss ergriff Tamina Jeschonnek das Wort, die die Erfolge des Projektes „Bildungswerkstatt Wald und Klima - Die Klimaköner“ der SDW Brandenburg vorstellte und den Hintergrund und die Ziele des Netzwerktreffens erläuterte. Katja Becker von der ausrichtenden Waldschule Bucher Forst



grüßte stellvertretend für die INU GmbH. Als nächstes bekam der langjährige Revierförster des Bucher Forstes, Herr Olaf Zeuschner das Wort, welcher die Bedeutung des Standortes für das Klima hervorhob und zu aktuellen Waldschadensdynamiken referierte. Die Moderatorin des Netzwerktreffens, Maria Seidel stellte im Anschluss das Programm für den weiteren Tagesverlauf vor.





10:15 Uhr Speeddating



Angeleitet von der Moderatorin, Maria Seidel, führten die Teilnehmenden ein „Kennlern-Bingo“ durch. Bei diesem ging es darum möglichst viele Menschen kennenzulernen. Dazu musste ein Bingo-Bogen mit vorgefertigten Fragen ausgefüllt werden, indem Teilnehmende gefunden werden mussten, auf die diese Frage zutraf. Wer zuerst ein Bingo, also eine Reihe mit fünf Personen, hatte rief laut Bingo. Der glückliche Gewinner bekam als Preis ein Exemplar des Ordners „Birke – Die Dame des Waldes (waldpädagogische Anregungen)“ aus dem bereits abgeschlossenen, ebenfalls durch den Waldklimafonds geförderten Projektes „Plan Birke.“





10.45 Uhr Waldspaziergang mit Revierförster Olaf Zeuschner



Der langjährige Revierförster Olaf Zeuschner führte durch den Bucher Forst und zeigte auf, vor welchen Herausforderungen er als Praktiker in Zeiten des Klimawandels steht. Im Rahmen der Exkursion erläuterte er neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema und zeigte aktuelle Klimawandel - bedingte Waldschäden. Eindrücklich waren aktuelle Waldschäden insbesondere an der Baumart Buche erkennbar. Herr Zeuschner erläuterte auch, warum Buchen nicht gleich in den Trockenjahren 2018 bis 2020 eingegangen waren, aber jetzt an den Spätfolgen stark leiden. In diesem Zusammenhang wurden auch wissenschaftliche Zusammenhänge erklärt und viele Fragen der Teilnehmenden beantwortet. Weiterhin ging er auf das Themenfeld „Wald – Klimawandel – Bildung im Wald“ ein und zeigte einen sogenannten „Aktionsraum“ im Wald, den er für waldpädagogische Aktivitäten der Waldschule Bucher Forst seit 20 Jahren betreut. Die Bäume im Aktionsraum wurden gut gepflegt und waldpädagogische Aktivitäten mit Gruppen waren hier bedenkenlos möglich. Nun war allen Buchen im Aktionsraum aber anzusehen, dass sie schwächelten und Herr Zeuschner erklärte, dass er den Aktionsraum im Jahr 2022 aus Sicherheitsgründen wahrscheinlich nicht mehr freigeben könne. Die Exkursion war eine ausgewogene Mischung aus wissenschaftlichen Fakten, praktischen Anschauungsobjekten und zielgruppengerechten Informationen.

In Anlage 1 Vortrag Wald_CO2 von Revierförster Olaf Zeuschner finden sich darüber hinaus viele von Herrn Zeuschner zusammengestellte Informationen.



11:30 Workshops aus der waldpädagogischen Praxis

Die Teilnehmenden waren in insgesamt vier Workshops aufgeteilt. Alle Workshops zeigten wie das Thema Klima und Klimawandel in der Waldpädagogik praktisch behandelt werden kann. Alle Workshops waren erprobte Praxismodule.

Die Workshops:

Hans Christian Offer Wald-Ökologe	a) "Klimakumpel Baum - wie Bäume das Klima stabilisieren" Die Teilnehmenden testen die Wasserspeicherung und Temperatur-Pufferung durch Gehölze. Sie erkennen die Bedeutung der Bäume und Sträucher für ein angenehmes Klima mit frischem Wasser.
Dr. Katrin Drong & Cathrin Pempelfort Ökowerk	b) Ökosystemleistungen und Ökosystemverwerfungen Vorstellung und praktische Erprobung von Photosynthese-staffel und/oder CO ₂ Wurfwand des Naturschutzzentrums Ökowerk Berlin e.V.
Sebastian Günther Auwaldstation Leipzig	c) Praxismodule Klimaschutz in der Umweltbildung In diesem Workshop werden verschiedenste Aktivitäten, Experimente und Bildungsmodule zum Klimawandel/-schutz in den Bildungsbereichen Wiese, Kräuter, Wasser, Boden und Wald erlebt.
Katja Becker & Micha Alt INU Waldschulen	d) Magische Pilzzeit Mit Spielen und Wahrnehmungs-übungen in die Welt der Pilze eintauchen. Was haben Pilze mit dem Klima zu tun und warum halten sie das Netz des Lebens zusammen?

Die Dokumentation der Workshops sind den einzelnen Anlagen zu entnehmen.

13.30 Uhr Mittagspause und Büchertisch



Zur Mittagspause bekamen die Teilnehmenden die Möglichkeit ihre jeweiligen Projekte kurz vorzustellen und Flyer und Informationsmaterial auszulegen.

14.30 Uhr Bar Camp



Ein Bar – Camp ist eine Methode zum Austausch von mitgebrachten Themen. D.h. alle Teilnehmenden waren eingeladen, ihr Thema, ihre Fragestellung oder Methode einzubringen. Insgesamt gab es zwei Runden mit jeweils vier bis fünf Fragestellungen. Unter anderem gab es den Wunsch, die Zeit zu nutzen, um Methoden aus Workshops, bei denen Teilnehmenden nicht dabei gewesen waren noch einmal auszuprobieren. So wurde die CO₂- Wurfwand von Frau Dr. Karin Drong und Cathrin Pempelfort noch einmal ausprobiert.

16.30 Uhr Abschluss & Feedback



Angeleitet von der Moderation gab es zum Abschluss der Veranstaltung eine Feedbackrunde. Hier durften einzelne Teilnehmende nach vorne treten und Feedback zur Veranstaltung geben. Wer der Aussage zustimmte hob die Hände.